

C. Lebzelter informiert über das Projekt, um die Rolle der Elternvertreter in den Klassen und deren Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen klarer zu definieren. Der Leitfaden für Klassenvertreter wurde überarbeitet und ist bei den Lehrpersonen in der Vernehmlassung. Die Rolle der Elternvertreter ist im neuen Leitfaden genauer umrissen und die „Muss-Punkte“ sind verpflichtend formuliert.

M. Blatter informiert über den von der Schule geplanten Tag der offenen Türe am 29.05.2010 zur Neueröffnung der umgebauten Schulgebäude. Die EmW hat am letzten Rundtischgespräch die Mithilfe angeboten und darum gebeten, dass wir von der Schulleitung einen konkreten Auftrag für den gewünschten Beitrag erhalten.

M. Blatter informiert über den geplanten Anlass „Kind und Alkohol vom 15.04.2010, der auf Initiative der Elterngruppe Gryfechind und mit betroffenen Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und Fachleuten stattfindet und hofft auf rege Beteiligung.

Y. Schneibel weist auf die Liste der externen Freizeitaktivitäten hin und bittet um entsprechende Mitteilung von Angeboten.

M. Blatter informiert, dass im Herbst der Vorstand neu zu wählen ist. Da **drei Rücktritte** angekündigt sind (N. Baumann, C. Lebzelter, A. Schäfer) sollen sich **Interessenten bitte so bald als möglich beim Vorstand melden.**

5. Anliegen und Wünsche der ElternvertreterInnen

M. Blatter fragt nach weiteren Anliegen – es gibt keine spontanen Meldungen.

6. Informationen Lehrerschaft

B. Zweifel (Kindergartenvertreterin) berichtet über diverse Theaterprojekte und dass dabei z. B. der gemütliche Teil durch die EmW perfekt organisiert wurde.

Bei den KiGa-Lehrpersonen läuft ebenfalls eine Diskussion, wie die EmW am besten eingebunden werden kann und was die KiGa-Lehrpersonen der EmW übertragen „dürfen“.

M. Halbheer (Unterstufenvertreterin) berichtet, dass aktuell in der Unterstufe keine akuten Probleme anstehen. Durch die räumliche Nähe der Unterstufenklassen im Trakt 2 (Kompetenzzentrum) wurde die Zusammenarbeit innerhalb der Unterstufe einfacher und dadurch intensiver.

P. Götsch (Mittelstufenvertreter) berichtet, dass unter den Mittelstufen-Lehrpersonen ebenfalls eine Diskussion läuft, wie die EmW am besten eingebunden werden kann. Ein grösseres Projekt (Veloexkursion) konnte mit der Unterstützung von 6 Eltern erfolgreich durchgeführt werden.

Der Schulhaus-Umbau geht langsam dem Ende entgegen, sehr viel alter Ballast konnte abgeworfen werden, die Kinder haben sich sehr flexibel auf den ganzen Umbau eingestellt. Viele Neuerungen zeigen bereits positive Auswirkungen, z. B. bei den Lektionen-Vorbereitungen.

P. Götsch bedankt sich im Namen der Eingeladenen beim Vorstand für das gelungene Pasta-Essen.

Pädagogische Konferenz: Die Wahl der EmW-Klassenvertreter soll neu durch die Lehrpersonen durchgeführt werden – das Thema wurde kontrovers diskutiert, P.. Götsch unterstützt diesen Vorschlag sehr, da es die Verbindlichkeit der EmW bei den Lehrpersonen besser deutlich macht.

Die Streitschlichter-Ausbildung ist in der letzten Phase, nachdem die Streitschlichter durch die Klassen gewählt und inzwischen ausgebildet worden sind. Am 07.04.2010 findet eine offizielle Diplomfeier statt, mit dem das grosse Engagement der teilnehmenden Kinder gewürdigt werden soll.

Y. Stump (Hortleiterin) berichtet vom aufwändigen Umbau des Pfiffikus, der nun aber in sehr schönen Räumen beherbergt ist. Durch die räumliche Nähe wurde die Zusammenarbeit mit der Schule wesentlich vereinfacht.

Neu findet seit den Sportferien 2010 durch Frau Pfändler wieder eine regelmässige Aufgabehilfe im Pfiffikus statt.

7. Informationen der Schulleitung

O. Steiner berichtet von zahlreichen laufenden Projekten der Schule:

1. Elternsprechstunde: Bis jetzt 3x angeboten, am 2. Termin von einem Elternpaar genutzt. Das Angebot sollte rege benützt werden, damit sich der Aufwand lohnt.

Der Termin soll auf die Homepage der Schule (www.primgreif.ch) kommen.

2. Tag der offenen Tür am 29.05.2010: Findet zwischen 10 Uhr und 14 Uhr statt, mit Mittagsverpflegung und Führungen durch die renovierten Schulgebäude. Offizieller Festakt mit der Musikschule Uster. Programm-Details folgen.

3. Streitschlichter: Am 07.04.2010 findet eine offizielle Diplomfeier mit den Teilnehmern, deren Eltern und den Lehrkräften statt.

4. Projekt Schülerpartizipation: Klassenräte existieren bereits in den Klassen. Neu soll Schülerpartizipation auch auf Stufe Schule stattfinden. Die Grundstruktur soll vergleichbar mit der EmW sein, wobei pro Klasse je ein Mädchen und ein Junge als Klassenvertretung im SchülerInnenrat sein werden. Es werden 1 bis 2 erwachsene Begleitpersonen aus der Belegschaft der Schule mit dabei sein. Das Ganze soll im Schuljahr 2010/2011 starten, sobald das Reglement (ist in Vernehmlassung) durch die Schulpflege verabschiedet ist.

5. Kooperatives Lernen: Es fanden zwei interne Weiterbildungen der Lehrkräfte am 01.02.2010 und am 01.04.2010 statt, an denen die Grundstruktur, die Formen und der Auftrag zum kooperativen Lernen diskutiert wurden. Aktuell laufen Versuche in den Klassen dazu.

Rückmeldungen der Schüler über die Eltern sind sehr erwünscht, da es sich um eine für die Schüler ganz neue Form des Unterrichts geht.

6. Werbung für Jugendvereine: Die Schulleitung erlaubt den etablierten Vereinen, dass sie sich z. B. in einer 10 Uhr Pause oder nach den offiziellen Schulstunden an der Schule präsentieren. Es werden aber keine „Einzel-Veranstaltungen“ direkt in den Klassen erlaubt. Die Schulleitung unterstützt diese Art der Jugendarbeit durch die Vereine.

7. Buchempfehlung für interessierte Eltern: „Lob der Schule, Sieben Perspektiven für Schüler, Lehrer und Eltern“, „...wer nur nach mehr Disziplin ruft, beschäftigt sich mit den Symptomen, ohne zum Kern des Problems vorzudringen. Die entscheidende Frage lautet: Wie finden wir Zugang zur Motivation des Schülers? ...“

Joachim Brunner, Hoffmann und Kampe Verlag GmbH, ISBN 978-3-455-50032-5

8. Informationen der Schulpflege

R. Allemann berichtet aus der Schulpflege: Es gibt 2 Rücktritte (D. Czerniejewska, Finanzen und Ihsan Dogan, Liegenschaften), für die Ersatzkandidaten gesucht werden.

Der Versuch mit dem Catering für den Pfiffikus wurde bis Ende Jahr verlängert und wird im Detail ausgewertet. Der Entscheid über das zukünftige Verpflegungskonzept soll Ende 2010 gefällt werden.

Anregung von Frau Bruno: Bitte unbedingt die betroffenen Kinder in die Auswertung mit einbeziehen!

Neues Sonderpädagogisches Konzept an der Primarschule Greifensee ist gestartet, die kantonalen Vorgaben sind (erst) in der Vernehmlassung. Ziel ist es, auffällige Schüler möglichst weitgehend in die Normalklassen zu integrieren, was aber sehr aufwändig und anspruchsvoll ist und nicht immer gelingen kann.

Das Konzept des Kantons weist noch diverse Schwachstellen auf, die die Schulen zu tragen haben.

Frage aus dem Plenum: Wie viele Kinder sind aktuell in sonderpädagogischen Massnahmen? Es sind über die letzten Jahre im Schnitt 2 % bis 3 % der Kinder resp. jeweils etwa 10 bis 11 Kinder pro Jahr.

Per Schuljahr 2010/2011 muss die Zahl der Kindergarten-Klassen definitiv auf 5 reduziert werden, da zu wenige Kinder eingeschult werden können. Die Schulpflege wird detailliert informieren, wie diese Reduktion erfolgen soll.

9. Varia

10. Termin nächste Vollversammlung

Die nächste Vollversammlung wird am Montag, den 4. Oktober 2010, wieder im neuen Medienraum stattfinden.